

# Selbstvertrauen lernen

„Produktionsschulen“ lassen junge Menschen ohne Lehrplatzchance erstmals die Luft der Arbeitswelt schnuppern.

In Kapfenberg wird in Werk IV eine neue Schule gebaut: Auf diese „Produktionsschule“ werden ab Mai Jugendliche gehen, die lange vergeblich nach einer Lehrstelle gesucht, eine Ausbildung abgebrochen haben oder wegen Sprachproblemen oder Anpassungsschwierigkeiten wenig Chance auf eine Stelle haben.

Ein halbes Jahr lang lernen die jungen Menschen im Unterricht und in der Werkstatt einen Beruf kennen: Metallverarbeitung, Büroarbeit oder Dienstleistungen. Deutschkurse, EDV-Grundkenntnisse und Lernförderung haben das Ziel, die Jugendlichen so auf die Arbeitswelt vorzubereiten, damit sie nach Abschluss der Schule mit mehr Selbstvertrauen größere Chancen haben.

Knapp hundert Jugendliche sollen dies in Kapfenberg bis 2012 nützen, je zur Hälfte Frauen und Männer. Es wird ge-



Spatenstich für den Werkstätten-Neubau der Produktionsschule in Kapfenberg. KK

schätzt, dass zwei Drittel aus ausländischen Familien kommen, wo oft fehlende Deutschkenntnisse einen beruflichen Anfang verhindern.

Die Vermittlung erfolgt über das AMS, geführt wird die Kapfenberger Schule vom Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung FAB. Gleich hinter der Fachhochschule werden

eine rund 350 Quadratmeter große Werkstättenhalle gebaut und Büros in einer bestehenden Halle adaptiert. Der Unterricht soll im Mai beginnen.

Bürgermeisterin **Brigitte Schwarz** bedankte sich bei LH-Stv. **Siegfried Schrittwieser** für dessen Einsatz, dass die Schule in Kapfenberg eingerichtet wird. „Verhaltenskreative junge Menschen brauchen andere Angebote“, weiß die ehemalige Lehrerin und hofft, damit gerade jenen zu helfen, die oft ohne Perspektive im Stadtbild „herumhängen“ und „ungut“ auffallen.

Produktionsschulen sind eine Initiative des Sozialministeriums, vier werden in der Steiermark eingerichtet, was 3,8 Millionen Euro kostet. Die zweite obersteirische Produktionsschule entsteht in Leoben in der Schießstattgasse und wird dort von Jugend am Werk geführt. **KARIN SCHÖNLIEB**